

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Herr Adolph begrüßt alle Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Der Ausschuss ist mit der Anwesenheit von 8 Mitgliedern beschlussfähig

Herr Adolph bedankt sich für die Führung durch die Einrichtung der Diakonie und die ausführlichen Informationen durch Frau Markworth und Frau Litschke.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es gibt keine Änderungsanträge. Die Tagesordnung wird mit 8 JA Stimmen beschlossen.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Es werden von den anwesenden Einwohnern keine Fragen gestellt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift der 25. Sitzung des Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses am 17.01.2023

Es gibt keine Änderungen zum Protokoll vom 17.01.2023 der 25. Sitzung des Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses. Der Niederschrift wird zugestimmt.

6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Stimmen Enthaltung

TOP 5 Antrag der SPD-Fraktion - Migration und Senioren AN/0017/2023

Zum 1. Punkt des Antrages der SPD Fraktion „Flüchtlinge“ gibt Herr Markus Pfeifer einen umfassenden Überblick in einer Präsentation. Diese wird dem Protokoll beigefügt. Nach der Präsentation bittet Herr Pfeifer um eine Diskussion.

Zum 2. Punkt „Rentnerinnen und Rentner“ werden keine Informationen gegeben. Es gab auch keine Fragen zu diesem Thema.

**TOP 6 Sportförderung - Betriebskostenzuschuss 2023
für die Silent Corner Westernreit- und Fahrgemeinschaft e.V. BV/0656/2023**

Der Ausschussvorsitzende verliest die Beschlussvorlage.

Der Sozialausschuss beschließt, der Silent Corner Westernreit- und Fahrgemeinschaft Trüben e.V. eine Zuwendung in Höhe von 936,87 € zu bewilligen.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 7 Sportförderung - Betriebskostenzuschuss 2023
für die DLRG OG Zerbst/Anhalt e.V. BV/0657/2023**

Der Ausschussvorsitzende verliest die Beschlussvorlage. Stadtrat Benke hat zu dieser Beschlussvorlage Mitwirkungsverbot.

Der Sozialausschuss beschließt, der DLRG OG Zerbst/Anhalt e.V. eine Zuwendung in Höhe von 1.802,33 € zu bewilligen.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

**TOP 8 Sportförderung - Betriebskostenzuschuss 2023
für den SKV Rot Weiß Zerbst 1999 e.V. BV/0658/2023**

Der Ausschussvorsitzende verliest die Beschlussvorlage. Der Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss beschließt und befürwortet die Weiterleitung der Beschlussvorlage.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, dem SKV Rot Weiß Zerbst 1999 e.V. eine Zuwendung in Höhe von 3.124,70 € zu bewilligen.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 9 Sportförderung - Betriebskostenzuschuss 2023 für den
Turnverein "Gut Heil" Zerbst e.V. BV/0659/2023**

Der Ausschussvorsitzende verliest die Beschlussvorlage. Der Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss beschließt und befürwortet die Weiterleitung der Beschlussvorlage.

„Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, dem Turnverein „Gut Heil“ Zerbst e.V. eine Zuwendung in Höhe von 3.874,63 € zu bewilligen.“

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 10 Sportförderung - Betriebskostenzuschuss 2023
für die Zerbster Tierfreunde e.V. BV/0660/2023**

Der Ausschussvorsitzende verliest die Beschlussvorlage.

Der Sozialausschuss beschließt, dem Verein Zerbster Tierfreunde e.V. eine Zuwendung in Höhe von 261,47 € zu bewilligen.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 11 Mitteilungen

Frau Rohm stellt die Kollegin Frau Gerit Berzau für den Sachbereich Kultur vor. Frau Berzau ist seit dem 1. April 2023 im Amt.

TOP 11.1 Vorstellung der Projektskizze "Lesebahnhof"

Frau Rohm erklärt, dass der Bürgermeister in der letzten Stadtratssitzung informiert hat, dass der Steuerkreis für den Strukturwandel in Anhalt-Bitterfeld die Förderwürdigkeit am 23.3.23 unseres Projektentwurfes „Lesebahnhof“ bestätigt hat und aus dem Budget des Landkreises eine Förderung erwartet werden kann. Es handelt sich um eine Investitionssumme in Höhe von 1.999.200 € in den Jahren 2024/25 nur für den „Lesebahnhof“. Die Gebäudehülle (Dach, Fassade, Fenster) obliegen beim Eigentümer des Bahnhofgebäudes. Es sollen 2 neue Arbeitsplätze und ein Ausbildungsplatz entstehen.

Die Projektskizze „Lesebahnhof“ wird von Frau Linke, Leiterin der Stadtbibliothek und Herrn Feldmann und Frau Krüger vom Architekturbüro, vorgestellt. Frau Linke stellt die jetzige Situation der Bibliothek mit ihren Vor- und Nachteilen und die Möglichkeiten des „Lesebahnhofs“ für deren zeitgemäße Weiterentwicklung dar. Diese Präsentation wird auch dem Protokoll beigefügt.

Herr Feldmann zeigt anhand der Grundzeichnungen des jetzigen Bahnhofsgebäudes, wie sich die Räumlichkeiten nach Fertigstellung gestalten werden. Das Brandschutzkonzept und die denkmalrechtliche Genehmigung ist in Bearbeitung.

Grundsätzlich handelt es sich erst um eine Entwurfsplanung.

Stadtrat Friedrich fragt nach, was aus den Fürstlichen bzw. Kaiserzimmern geworden ist. Dazu erklärt Frau Krüger, dass der jetzige Zustand des Bahnhofes diese historischen Räume nicht mehr hat.

Stadträtin Hesse fragt, ob bedacht wird, dass die Taubenplage nicht das Projekt gefährdet. Herr Feldmann erklärt, dass schon Maßnahmen durch den Eigentümer ergriffen wurden. Die beste Möglichkeit ist die Nutzung des Gebäudes.

Es werden ca. 400 m² Nutzungsfläche für die Leser entstehen, gegenüber den jetzigen 200 m².

Stadtrat Rudolph weist darauf hin, dass eine größere Nutzfläche auch größere Kosten bedeuten.

Stadträtin Hesse stellt die Frage, die Stadt Zerbst/Anhalt ist nicht Besitzer dieser Immobilie und trotzdem wird der Ausbau durch Fördermittel der Stadt getätigt? Wird der „Lesebahnhof“ mietfrei genutzt?

Dazu antwortet Frau Johannes, es handelt sich um einen Entwurf der Planung. Generell sind neben der Investitionsplanung auch Darstellungen der Folgekosten zur Planung vorzulegen. Vor Beginn der Baumaßnahmen sind dann vom Stadtrat die Entscheidungen zur Umsetzung des Projektes zu treffen.

TOP 12 Anfragen, Anträge und Anregungen

Stadtrat Rudolph fragt nach, ob auf Grund der Preissteigerungen auch bei den Betriebskosten für die Vereinen, die Möglichkeit besteht, den im Haushalt mit Stadtratsbeschluss festgelegte Fördermitteletat in Höhe von 10.000,00 € für die Vereinen zu erhöhen.

Frau Johannes weist ausdrücklich auf die Freiwilligkeit der Leistung für die Vereine hin. Insbesondere unter Beachtung der laufenden Tarifverhandlungen und der zu erwartenden enorm steigenden Personalkosten steht die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt ab 2024 auf dem Prüfstand.

Stadtrat Benke hat den Vorschlag, dass sich der Fachausschuss mit der 1. Kriminalitätsentwicklung / Drogen in Zerbst beschäftigt. Eventuell kann dazu ein Vertreter der Polizei eingeladen werden und 2. Wie sich der Grundschulverbund Grundschule An der Stadtmauer und Walternienburg entwickelt hat.

Bernd Adolph
Ausschussvorsitzender

Dagmar Kluge
Schriftführerin